

Navigation

[Start](#)[Grußwort](#)[→ Aktuelles](#)[Pfarrei Barbing](#)[Pfarrei Sarching](#)[Gremien](#)[Gruppen](#)[Fotos & Media](#)[Archiv & Links](#)[Kindergarten](#)[Pfarrbrief](#)

Aktuelles

Schriftgröße anpassen: [größer](#) | [normal](#) | [kleiner](#)

Erste gemeinsame Pfarrversammlung der Seelsorgeeinheit Barbing und Sarching

Barbing. Nachdem Ruhestandspfarrer Helmut Zandt aus gesundheitlichen Gründen seinen Dienst mit sofortiger Wirkung beenden musste, wurde für die Pfarreien Barbing und Sarching eine gemeinsame Pfarrversammlung anberaumt. Thema des Abends war die Gottesdienstordnung. Beide Pfarreien müssen zwar Einschnitte hinnehmen, aber es konnte eine Regelung gefunden werden, selbst für die großen Kirchenfeste.

Karl Dürschl, Pfarrgemeinderatssprecher aus Barbing begrüßte am Freitagabend im Pfarrsaal Barbing Pfarrgemeinderatssprecher Helmut Bischoff aus Sarching sowie die Mitglieder aus beiden Pfarreien zur ersten gemeinsamen Sitzung. Für den Kraftakt einen Konsens zu finden, standen an allen Tischen Obstschalen mit Äpfeln zur Stärkung bereit.

[Bild vergrößern](#)

Da sich nach dem letzten Krankenhausaufenthalt von Ruhestandspfarrer Helmut Zandt zeigte, dass dessen Gesundheitszustand sehr labil sei, hatte dieser mit sofortiger Wirkung seinen Dienst in den Pfarreien beendet. Sollte sich ein Pfarrer, der aus dem aktiven Dienst ausscheidet, für die Pfarrei Sarching entscheiden, werde dieser erst zum Herbst 2010 seinen Dienst als Ruhestandspfarrer antreten können, verkündete Pfarrer Dr. Werner Konrad in der ersten gemeinsamen Pfarrversammlung der Seelsorgeeinheit. „Nächstes Jahr um diese Zeit wissen wir mehr“, lautete Pfarrer Konrads Aussage hierzu. Das Ausscheiden von Pfarrer Zandt reisse eine große Lücke in das Gottesdienstangebot beider Pfarreien, jeder werde mit Einschnitten rechnen müssen. Pfarrer Dr. Konrad betonte, dass an diesem Abend die Gottesdienstordnung und der Wunsch nach gerechter Behandlung Priorität habe. Nach Abwägung verschiedener Möglichkeiten kamen die Anwesenden zu dem Beschluss, dass das „Routieren“ die gerechteste Variante sei und entschieden, mit einem Votum von 12:5 Stimmen, die Sonntagvorabendmessen generell in Barbing anzubieten sowie die Sonntagsmessen um 9 Uhr und 10.30 Uhr in Barbing und Sarching im wöchentlichen Wechsel anzubieten.

Dies bedeutet, findet die 9 Uhr Messe in Barbing statt, wird die 10.30 Uhr Messe in Sarching angeboten. In der darauf folgenden Woche ist dies dann umgekehrt. So können auch die Kindergottesdienste (Zwei mal im Monat in Barbing und einmal in Sarching jeweils um 10.30 Uhr) aufrechterhalten werden, dies liege Pfarrer Konrad sehr am Herzen. Die Pfarrgemeinderatssprecher und Mitglieder beider Pfarreien zeigten sich sehr kooperativ. Helmut Bischoff resümierte, dass die Sarchinger eher an die Sonntagsmessen gewöhnt seien und in Barbing, als die größere Pfarrei, die Vorabendgottesdienste sehr gut besucht seien. Pfarrbrief und Presse wird ein wichtiges Informationsportal für die Pfarrgemeinde werden, bis sich alle an die notwendig gewordenen Änderungen gewöhnt haben werden. Dem Vorschlag die Abendgottesdienste unter der Woche Dienstag in Barbing und Donnerstag in Sarching zu feiern wurde einstimmig befürwortet. Der Mittwoch bleibe für Sondergottesdienste wie Schüler-Senioren und Weggottesdienste reserviert. Aus diesem Grund werden die Alternachmittage in Sarching auf Mittwoch verlegt, aber nach einem Gespräch mit Organisatorin Irmgard Bieber sehe diese hier kein schwerwiegendes Problem.

An den Freitagen bleibt die 8 Uhr Messe fester Bestandteil der Gottesdienstordnung von Barbing sowie abends die Wortgottesdienste in Sarching. Einmal im Monat wird auch weiterhin ein Gottesdienst in Irl gefeiert. Selbst für die großen Festkreise wie Ostern, Pfingsten, Fronleichnam und Weihnachten konnte ein für beide Pfarreien akzeptabler Kompromiss gefunden werden. An Ostern wird die Osternacht am Samstagabend um 20.30 Uhr in Sarching gefeiert und am Sonntag, 5.30 Uhr in Barbing. Für Pfingstmontag konnte Pfarrer Konrad bereits einen Aushilfspfarrer akquirieren. Bei Flurprozessionen und Bitttagen sahen beide Pfarreien keine Probleme. Auch an Weihnachten wird in jeder Pfarrkirche eine Christmette angeboten, in Sarching um 20.30 Uhr und in Barbing um 22.30 Uhr. Die Kinderchristmetten werden als Wortgottesdienst in Barbing und als Krippenspiel mit Wortgottesdienst in Sarching gestaltet.

Abschließend zog Pfarrgemeinderatssprecher Karl Dürschl für die erste offizielle gemeinsame Sitzung der beiden Pfarreien die im Jahr 2010 als Seelsorgeeinheit fusionieren werden, eine positive Bilanz. Ohne große Probleme und ohne größere Diskussionen wurde ein Konsens gefunden. Mit den Worten „wir werden das Kind schon schaukeln“ beendete er die Sitzung. Im Übrigen, die Äpfel blieben fast unberührt und wurden von den Mitgliedern mit nach Hause genommen. ©Christine Kroschinski

Bild: Die Pfarrgemeinderatssprecher und Pfarrer Dr. Konrad fanden relativ schnell eine Lösung (von links: Annemarie Kopp, Karl Dürschl, Pfarrer Dr. Werner Konrad und Helmut Bischoff)

[→ nach oben](#)